

# Elina Andresen ist Innungsbeste

Nach drei Jahren endete für drei Tischlerinnen und sieben Tischler der Innung Flensburg Stadt und Land die Ausbildung. „Sie können nun wirklich stolz sein. Nach dem Schulabschluss haben Sie einen weiteren wichtigen Lebensabschnitt erfolgreich



**Geschafft! Der neue Tischlernachsuchs im Bereich der Flensburger Innung mit Obermeister Johannes Thomsen (re.).**

bestanden“, sagte Obermeister Johannes Thomsen bei der Freisprechung.

In Zeiten, in denen häufig sogar zwei oder drei Berufsausbildungen eher die Regel seien, könnte man aber auch im Handwerk durchaus Karriere machen, so Thomsen. „Zurzeit haben Sie beste Arbeitschancen und viele Betriebe suchen auch händeringend Nachfolger“, sagte er in Bezug auf die guten Perspektiven, die eine Weiterbildung zur Meisterin oder zum Meister bietet.

Der Leiter des regionalen Bildungszentrums Eckener Schule Flensburg, Dr. Sven Mohr, gratulierte ebenfalls zum Ausbildungserfolg. Er freute sich über die Anwesenheit so vieler Familienangehörige und Freunde bei der Freisprechung. „Das drückt die Wertschätzung für Ihre Leistung aus.“

Wieder einmal war es eine junge Tischlerin, die den Männern die Show stahl. Die Leistung von Elina Andresen (Ausbildungsbetrieb Gimm, Flensburg) überstrahlte alles. Sie wurde nicht nur Innungsbeste sondern erhielt auch noch für das beste Gesellenstück eine Auszeichnung. Ihr folgten auf den Plätzen Niels Zschage sowie Malte Hoppen. ■ AH